

Nominiert in der Kategorie ANTRIEBE:

actubar 1200

Der große pneumatische Antrieb

Speziell nach den Anforderungen der chemischen Industrie ist in der Schwenkantriebsbaureihe actubar mit dem bewährten „Zahnstange/Ritzel-Prinzip“ der größte Schwenkantrieb mit besonderen Eigenschaften konzipiert worden. Wie die gesamte Baureihe zeichnet sich actubar 1200 als intelligente Version für die Automatisierung von Armaturen aus, wobei mit dieser Baugröße Absperrklappen bis DN 1000 automatisiert werden können. Dabei geht es aber um mehr als die Leistung im Drehmomentbereich bis zu 9600 Nm bei 8 bar in der doppelwirkenden Ausführung.

Auch in der Größe 1200 ist der actubar Hauptbestandteil des Valve-Control-Systems bar-vacotrol, einem modularen, intelligenten System zum Überwachen und Regeln von Automatik-Armaturen.

Die einzigartige Konstruktion des actubar ermöglicht den Anbau von Steuergeräten gemäß VDI/VDE 3847-2 ohne Verschlauchung oder Verrohrung, so dass Regler und Endschalboxen mit Magnetventilen direkt aufgebaut werden können. Durch diesen luftdichten Anschluss bilden die Komponenten zusammen mit dem actubar eine kompakte Einheit. Über die genormte Schnittstelle VDI/VDE 3845 lassen sich außerdem alle handelsüblichen Signalgeräte aufbauen.

Der Mehrwert zeigt sich auch in der Flexibilität der Konstruktion an allen Schnittstellen zu Steuergeräten, Ventilen und Armaturen. Die zuvor beschriebene Montage von Endschalboxen lässt sich durch die zweiteilige Welle bei geringer Aufbauhöhe realisieren.

Eine einfache Lösung an der Magnetventil-Schnittstelle lässt zuverlässig sowohl einen ¼"- als auch einen ½"-Luftanschluss zu. Außerdem steht eine Adapterplatte zur Verfügung, mit der eine Erweiterung zu einem Namur-Anschluss gewährleistet ist. Die seitlichen Anschlussmöglichkeiten für Versorgungsdruckluft, Steuerluft und Entlüftung sind einfach erreichbar und erleichtern Montage und Service. Mittels einer austauschbaren Flanschplatte ist auch der Aufbau auf Armaturen möglich, wenn deren Schnittstellen nicht dem Standard entsprechen und ermöglicht dadurch die Anpassung an bestehende Anlagenkomponenten.

Eine beidseitige Endlageneinstellung garantiert -5/+10° der Schwenkwinkel. Dabei ist eine besondere Sicherheit gewährleistet, da sich die Endlagenverstellung in der Flanschplatte zur Armatur befindet und damit vom Druckraum baulich getrennt ist.

ATEX II 2GDc in der Standardausführung unterstreicht, dass der actubar 1200 für den Einsatz unter besonderen Anlagenbedingungen hervorragend geeignet ist. Dies bescheinigt auch das SIL 3-Zertifikat. Gerade für die speziellen Bedingungen in der chemischen Produktion mit besonderen Umgebungsbedingungen und vor allem sensiblen bis aggressiven Medien ist der actubar 1200 in Kombination mit großen Absperrklappen durch seine besonderen Eigenschaften prädestiniert.

